

der *Miracula Martini abbatis Vertavensis* durch Letaldus von St-Mesin-de-Micy eine Kritik an der systematischen und neuartigen Ausbeutung von Klosterbesitz durch Graf Fulko Nerra von Angers enthält. Der Aufsatz enthält auch interessante Hinweise auf den Gebrauch schriftlicher Verwaltungsdokumente. – Edward Peters, *The Death of the Subdean: Ecclesiastical Order and Disorder in Eleventh-Century Francia* (S. 51–71), wertet einige Briefe Fulberts von Chartres aus (Nr. 29–36), die sich mit dem Totschlag an Evrardus, dem Subdekan von Chartres, befassen. – Thomas Renna, *Bernard of Clairvaux and the Temple of Solomon* (S. 73–88), befaßt sich mit der Auslegung der Rolle des Tempels in Jerusalem in der christlichen Tradition bis ins 13. Jh. – R. C. Van Caenegem, *Galbert of Bruges on Serfdom, Prosecution of Crime, and Constitutionalism (1127/28)* (S. 89–112), glaubt, daß Manegolds von Lautenbach *Liber ad Gebhardum* bei der Etablierung Dietrichs von Elsaß in Flandern nach dem Mord an Karl dem Guten eine Rolle gespielt hat. – Karen S. Nicholas, *The Role of Feudal Relationships in the Consolidation of Power in the Principalities of the Low Countries, 1000–1300* (S. 113–130). – C. Warren Holister, *The Viceregal Court of Henry I* (S. 131–144). – Charles R. Young, *Divided Loyalties: The Neville Family and the Barons' War against King Henry III, 1264/65* (S. 145–161). – Stanley Choinacki, *Marriage Legislation and Patrician Society in Fifteenth-Century Venice* (S. 163–184). – Donald E. Queller, *The Venetian Family and the Estimo of 1379* (S. 185–210). – John Bell Heneman, *Reassessing the Career of Olivier de Clisson, Constable of France* (S. 211–233). – David Nicholas, *The Governance of Fourteenth-Century Ghent: The Theory and Practice of Public Administration* (S. 235–260). – Walter Prevenier, *Violence against Women in a Medieval Metropolis: Paris around 1400* (S. 263–284), macht anläßlich eines Falls von Entführung und Vergewaltigung einer Frau interessante Bemerkungen über Verbrechen und Verfolgung von Verbrechen im europäischen Spät-MA. – Esther Cohen, „To Die a Criminal for the Public Good“: *The Execution Ritual in Late Medieval Paris* (S. 285–304), versucht das Nebeneinander von grausamer Strenge und Laxheit in der spät-ma. Strafjustiz zu erklären, und verweist darauf, daß nicht die Zahl der Hinrichtungen, sondern die Vielfalt der Hinrichtungsformen und ihre Durchführung an verschiedenen Stellen der Stadt die Bevölkerung beeindrucken sollten. W.H.

Weinbau, Weinhandel und Weinkultur. Sechstes Alzeyer Kolloquium, hg. von Alois Gerlich (*Geschichtliche Landeskunde* 40) Stuttgart 1993, Franz Steiner Verlag, ISBN 4-515-06260-2\*, VIII u. 293 S., 8 Karten, DM 96. – Von den sieben für den Druck erheblich ausgeweiteten Vorträgen befaßten sich drei mit dem MA: Otto Volk, *Weinbau und Weinabsatz im späten Mittelalter. Forschungsstand und Forschungsprobleme* (S. 49–163), bietet eine gründliche systematische Darstellung (mit einem gewissen Schwerpunkt auf dem Gebiet von Rhein und Mosel) über Quellen und Forschungen zur Weinbaugeschichte, Ausbreitung und Verdichtung des Weinbaus, Betriebsarten und Arbeitskräfte, den Übergang zur Erbpacht und die Arten der Pachtverträge, Anbaumethoden und Winzerarbeiten, Kellerwirtschaft, Weinabsatz und Weinhandel sowie den Einfluß des Weinbaues auf Wirtschaft, Siedlung und